

Sektion 9 – Erwachsenenbildung

Die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung fand vom 26. bis 28. September 2018 an der Universität Mainz zum Thema „Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von Globalisierung, Transformation und Entgrenzung“ statt. Sie wurde von der AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Heide von Felden und Sebastian Lerch) veranstaltet. Über 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter der Praxis und Politik waren zu Gast. Nach Vorkonferenz-Arbeitsgruppen gab es anregende und rahmende Keynotes von Roland Reichenbach (Zürich) und Jürgen Wittpoth (Bochum) sowie eine Podiumsveranstaltung. Ansonsten wurde in 14 Arbeitsgruppen, einem Posterwettbewerb samt Preis sowie einem Barcamp das vielfältige und komplexe Thema intensiv diskutiert. 2019 wird der Tagungsband in der Schriftenreihe der Sektion bei dem Verlag Barbara Budrich erscheinen. 2018 erschien dort der Band zu der Sektionstagung in Heidelberg „Beratung im Kontext des Lebenslangen Lernens“ von Olaf Dörner et al. Für den 25. bis 27. September 2019 ist an der Universität Halle-Wittenberg (Gastgeber: Jörg Dinkelaker) in den Franckeschen Stiftungen die Jahrestagung zu „Vergangene Zukünfte – Neue Vergangenheiten“ in Vorbereitung. Das Tagungsthema nimmt Bezug zu einer Reihe an Jubiläen (u. a. 70 Jahre Grundgesetz) im Rahmen der Demokratisierung Deutschlands.

Am 13. Februar 2019 wurde in einem Festakt mit dem Redner Andreas Voßkuhle in der Frankfurter Paulskirche das Jubiläum „100 Jahre Volkshochschule“ gefeiert. Das Jubiläum bezieht sich auf einen Artikel in der Weimarer Verfassung, der die Volkshochschule explizit als eine öffentlich zu fördernde Bildungsinstitution erwähnt. Das Sektionsmitglied Josef Schrader (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – DIE) hat mit Ernst Dieter Rossmann eine Festschrift „100 Jahre Volkshochschulen“ herausgegeben, die in 100 von vielen Sektionsmitgliedern verfassten Geschichten je Jahr, die vielfältige Geschichte und den Wandel der Volkshochschule als Bildungsinstitution rekapituliert. Weitere Publikationen sind oder werden zukünftig erscheinen rund um dieses Jubiläum. In Dresden fand am 14. Februar 2019 die Eröffnung einer Wanderausstellung zu der Geschichte der sächsischen Volkshochschulen statt, die u. a. von den Sektionsangehörigen Tobias Lemke und Anja Mede-Schelenz (Chemnitz) in Kooperation mit dem Landesvolkshochschulverband (Ulrich Klemm) entwickelt wurde. Die Wanderausstellung wird voraussichtlich auch bei der Sektionstagung in Halle gezeigt werden.

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler haben als Redaktionskollektiv 2018 die erste Ausgabe der Zeitschrift „Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung“ publiziert. Die Zeitschrift hat den eigenen Anspruch, den diskursiven Austausch innerhalb der Erwachsenenbildung voranzutreiben. Die Werkstatt Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung wird seit dem

Jahr 2003 angeboten. Die Workshops zu thematisch-inhaltlichen und methodologisch-methodischen Fragen werden von promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie Nachwuchswissenschaftlern organisiert und moderiert. Die Werkstatt wird von der Sektion und dem DIE unterstützt. Aufgrund der hohen Anzahl an Summer/Winter Schools und Methodenworkshops hat sich das Organisationsteam entschlossen, die Werkstatt 2019 ausfallen zu lassen und im Frühjahr 2019 eine Bedarfserhebung mit Perspektive auf 2020 durchzuführen. Im Rahmen einer neuen Lehrbuchreihe bei UTB zu Erwachsenen-/Weiterbildung sind 2019 die ersten beiden Bände zu „Lehren und Lernen“ (Josef Schrader) und „Programm-/Angebotsentwicklung“ (Marion Fleige et al.) erschienen. Weitere Bände sind in Vorbereitung. Die von Sektionsmitgliedern u. a. auch durch einen Beirat unterstützte Reihe soll insgesamt die Lehre zu Erwachsenen-/Weiterbildung in Bachelor- und Masterstudiengängen unterstützen.

Der Wissenschaftsrat hat „Empfehlungen zu hochschulischer Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens“ im Januar 2019 veröffentlicht. Mitglieder der Sektion waren hier konsultiert worden. Die Empfehlungen sind auf der Homepage des Wissenschaftsrates zugänglich. In den Empfehlungen wird der Ausbau weiterbildender Studienangebote an den deutschen Hochschulen empfohlen. Es werden Wege aufgezeigt, wie diese bedarfsgerechter gestaltet werden können. Dazu zählen nicht nur organisatorische Verbesserungen für eine flexiblere Studiengestaltung, sondern auch die Veränderung politischer Rahmenbedingungen – zum Beispiel, um mehr gebührenfreie Angebote für bestimmte Zielgruppen und Berufsbereiche mit perspektivischem Fachkräftemangel zu schaffen.

Bei der BMBF-Bildungsforschungstagung „Bildungswelten der Zukunft“ am 12. und 13. März 2019 in Berlin wird die Erwachsenenbildung u. a. mit zwei Foren (Forenleitungen: Anke Grotlüschen sowie Silke Schreiber-Barsch) vertreten sein. Am 23. Mai 2019 soll das Zentrum für pädagogische Berufsgruppen- und Organisationsforschung (ZeBO) an der FernUniversität in Hagen mit einem Festakt gegründet werden. Die Gründung wird von den Sektionsmitgliedern Julia Schütz, Christina Buschle, Dieter Nittel und Rudolf Tippelt verfolgt.

Die Europäische Gesellschaft für Forschung zum Lernen Erwachsener (ESREA) wird vom 19. bis 22. September 2019 an der Universität Belgrad zum Thema „Adult Education Research and Practice between the Welfare State and Neoliberalism“ ihre Triennial Research Conference haben. Das Sektionsmitglied Steffi Robak (Hannover) wurde für eine Keynote eingeladen.

Bei der Sektionstagung in Mainz fanden auch Vorstandswahlen statt. Der neue Erste Sprecher ist nun Bernd Käßplinger (Gießen). Zum Sektionsvorstand gehören außerdem Olaf Dörner (Magdeburg), Anke Grotlüschen (Hamburg) und Gabriele Molzberger (Wuppertal). Carola Iller (Hildesheim) und Ingeborg Schüller (Ludwigsburg) sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihrer mehrjährigen engagierten Arbeit im Vorstand wird nachdrücklich gedankt.

Bernd Käßplinger (Gießen)